

Ratgeber

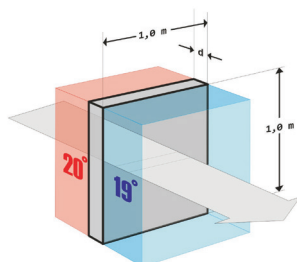
U-Wert

KENNZAHL FÜR DEN WÄRMESCHUTZ

Der U-Wert oder Wärmedurchgangskoeffizient gibt an, wie gut oder schlecht ein Bauteil die Wärme weiterleitet. Je kleiner der U-Wert, umso weniger Wärme geht verloren.

Was ist der U-Wert

Wärmedurchgangskoeffizient = U-Wert



© Grafik Krausz/Energie Agentur Steiermark

Der U-Wert (früher k-Wert) (W/m^2K) ist eine Kennzahl, die Auskunft über den **Wärmeschutz eines Bauteils** gibt. Er beschreibt, wie viel Wärme durch $1 m^2$ eines Bauteils verloren geht.

Je **niedriger** der U-Wert, **desto besser** die Wärmedämmung. Der U-Wert ermöglicht es, den Dämmstandard einzelner Bauteile zu vergleichen. Er ist ein wichtiger Parameter bei der Berechnung des Energieausweises und auch der Heizlast.

Tipp

Niedrige U-Werte bewirken **langfristig niedrige Heizkosten** und **steigern den Wohnkomfort** im Winter und im Sommer!

Dämmstärken und U-Wert

Wenn Sie dämmen, dann gleich richtig, denn: Fixkosten für die Einrüstung des Gebäudes oder die Verarbeitung entstehen sowieso, das zusätzliche Material fällt kaum ins Gewicht. Außerdem gewinnen Sie doppelt: **Sie senken langfristig Ihre Heizkosten und steigern den Wohnkomfort!**

Denn durch hohe Dämmstärken sind auch die **Oberflächentemperaturen** der Wände, Böden, Decken und Fenster hoch und damit steigt die Behaglichkeit. Auch im Sommer ist die Dämmung nützlich, sie hält die Wärme draußen.

Gebäudeteile	Altbau - ungedämmt	Niedrigenergiehaus	Passivhaus
Außenwand	0,60 - 2,40	0,20	0,10
Fenster und Türen (inkl. Rahmen)	2,50* - 4,60	1,20	0,80
Decke gegen Außenluft (Dach, Durchfahrten,...)	0,70 - 1,80	0,15	0,10
Decke zu unbeheizten Räumen (Kellerdecke)	0,50 - 1,70	0,20	0,10
Erdberührte Wände	1,10 - 4,00	0,20	0,10
Erdberührte Fußböden	1,50 - 2,60	0,20	0,10

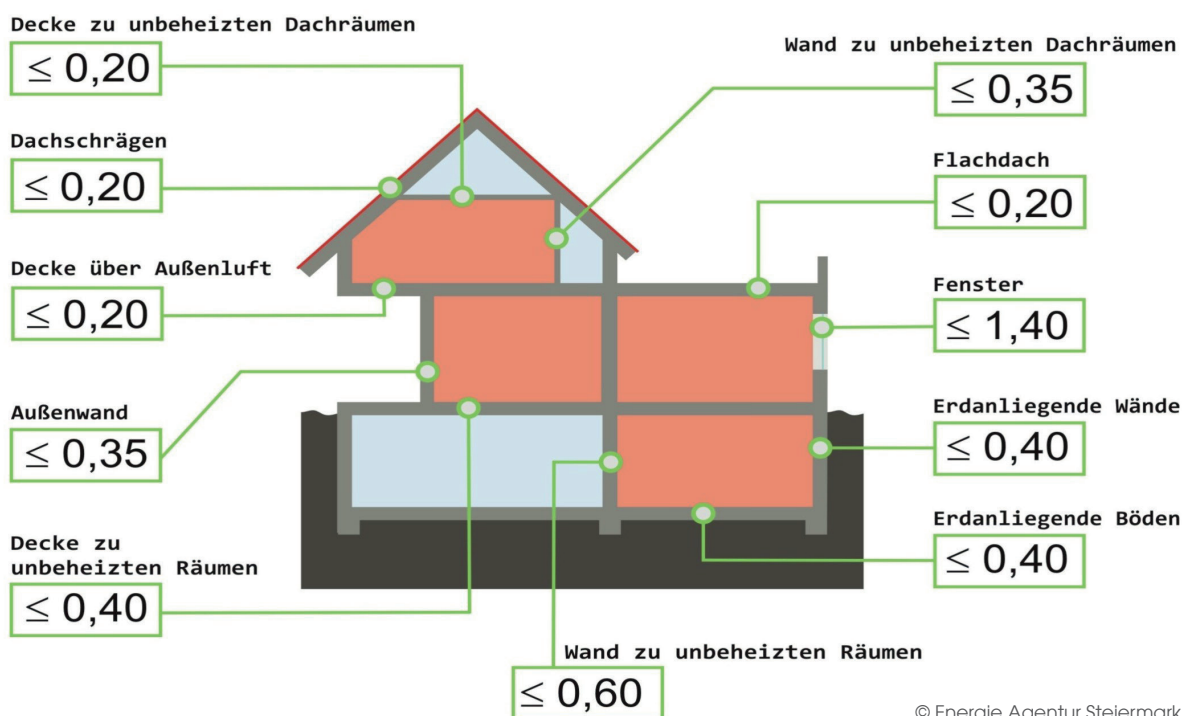
*Kastenfenster

Vergleich U-Werte (W/m^2K) von Altbauten und thermisch sanierten Gebäuden
© Energie Agentur Steiermark

U-Wert Anforderungen - Baugesetz

Die untenstehende Grafik zeigt die geforderten U-Werte, die nach dem **Steiermärkischen Baugesetz**

einzuhalten sind. Diese U-Wert-Anforderungen gelten für Neubauten.



Achtung bei Bauteilen mit Flächenheizung:

Bei Fußboden-, Wand- oder Deckenheizungen sind strengere Anforderungen für den jeweiligen Bauteil einzuhalten: Bei einer Kellerdecke mit Fußbodenhei-

zung darf der U-Wert höchstens $0,26 \text{ W/m}^2\text{K}$ betragen, bei einer Außenwand mit Flächenheizung sogar nur $0,24 \text{ W/m}^2\text{K}$.

U-Wert Anforderungen Renovierung

Bei Renovierung oder Erneuerung eines einzelnen Bauteils gilt wahlweise eine der folgenden Bestimmungen:

- Vor der Renovierung oder Erneuerung eines einzelnen Bauteils ist ein **Sanierungskonzept** zu erstellen. Das Ziel des Sanierungskonzepts ist die Einhaltung der Anforderungswerte für eine größere Renovierung.
- Für Bauteile der (thermischen) Gebäudehülle sind die maximalen U-Werte (siehe Grafik oben) seit 01.01.2021 um mindestens 24 % zu unterschreiten.

Fazit

Der U-Wert ist der Parameter dafür, wie viel Wärme durch die einzelnen Bauteile verloren geht. Daher gehen Sie hier keine Kompromisse ein und **dämmen Sie lieber mehr als weniger**, denn: nachträgliche Verbesserungen sind schwer möglich und unverhältnismäßig teuer!

